

DIE DEZENTRALE WOHNRAUMLÜFTUNG

nach DIN 1946 - Teil 6

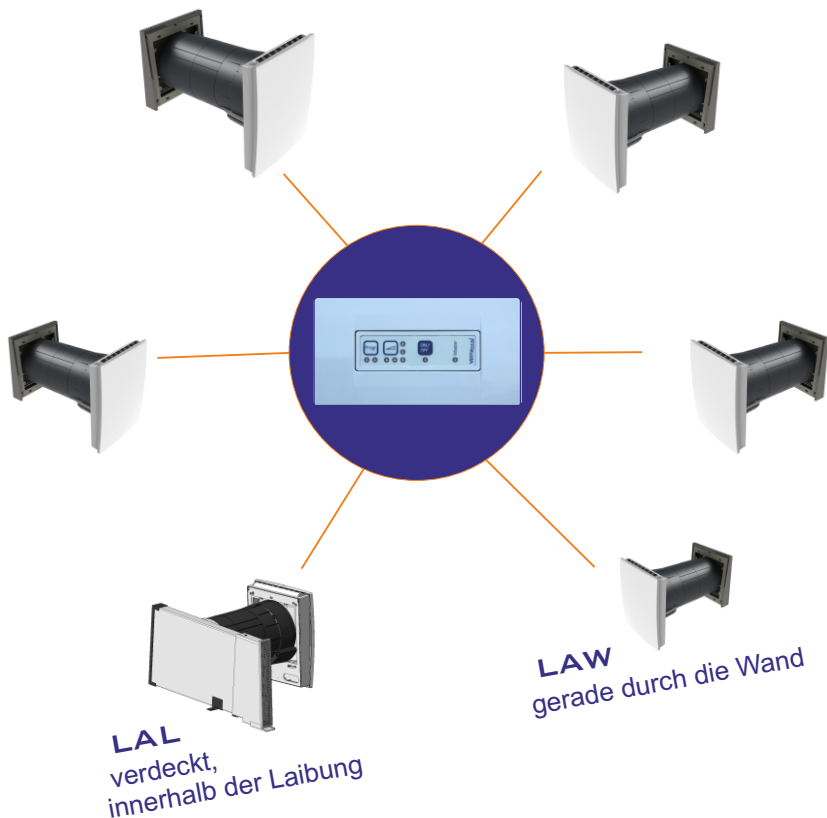
gemessen nach DIN EN 20140-10 (ehem. DIN 52210)

gemessen nach EN ISO 717-1; Prüfstand nach EN ISO 140-1

Geprüft nach den Grundsätzen der bauaufsichtlich anerkannten Schallprüfstellen
in Abstimmung mit dem NABau UA DIN 4109 Beiblatt 1 00.71.02.

MIT ZENTRALER REGELUNG

zur Ansteuerung von 1 bis 6 Stationen



Sicherheitshinweis

Zu Ihrer Sicherheit lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme des Z-WRG RONDO Plus die aufgeführten Informationen aufmerksam durch. Sie erhalten darin wichtige Hinweise für die ordnungsgemäße Bedienung und Wartung Ihres neuen Raumlüfters. Der Hersteller haftet nicht, wenn die nachstehenden Hinweise nicht beachtet werden.

Z-WRG RONDO Plus

Mongateanleitung

Bedienungsanleitung - Vers. 3.02



VisionAIR
Lüftungs- und Luftheiztechnik GmbH Deutschland



• **Sicherheitshinweise** (Seite 2)

• **Montageanleitung** (Seite 3 - 6)

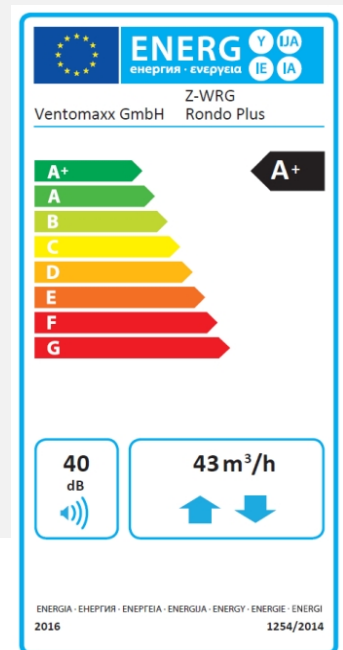
- Seite 3 Allgemeine Montagevoraussetzungen
- Seite 4 Montageschablone zur Vorbereitung der Wandöffnung
- Seite 5 Montage des Rohbau-Ringmodul-Set, Montagetyp LAW, gerade durch die Wand
- Seite 6 Montage des Rohbau-Ringmodul-Set, Montagetyp LAL, innerhalb der Laibung

• **Elektroinstallation** (Seite 7-9)

- Seite 7 Endmontage raumseitig - Elektroanschluss
- Seite 8 Endmontage raumseitig / Innengehäuse
- Seite 9 Montage der Zentralsteuerung

• **Bedienungsanleitung** (Seite 10-15)

- Seite 10 Allgemeine Betriebshinweise / Gewährleistung
- Seite 11 Geräteaufbau / Bedienfeld
- Seite 12 Betriebsmodus / Programmfunktionen
- Seite 13 Konfigurationsmodus / Betriebseinstellungen
- Seite 14 Statusmeldungen / Filterwechsel
- Seite 15 Gerätepflege / Filterwechsel



ACHTUNG!

**Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe schützen!
Vor dem Öffnen Gerät vom Netz trennen!**

Alle Personen, die mit der Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Gerätes zu tun haben, müssen entsprechend qualifiziert sein. Diese Bedienungsanleitung ist genau zu beachten! Womöglich fehlende Unterlagen senden wir Ihnen auf Anfrage kurzfristig zu.

Prüfen Sie zuerst den einwandfreien Zustand der Verpackung und der einzelnen Zubehörartikel. Achten Sie auf den einwandfreien Zustand des Netzkabels und des stromführenden Kabels zur Lüftereinheit. Es ist unbedingt sicherzustellen, dass keine Knick- und Beschädigungen daran vorliegen.

Das Lüftungsgerät wird mit Kleinspannung betrieben; die Steuerung wird direkt an das Stromnetz angeschlossen. Die Gerätesteuerung darf nur an die vorgesehene Spannung und Frequenz angeschlossen werden, die mit dem Typenschild des Gerätes genau übereinstimmt.

Die Kabeleinführung(en) der UP-Steuerung nicht durch Zug belasten! Es muss stets eine ausreichende Kabellänge zum Gerät hin vorhanden sein. Anderenfalls kann das Kabel beschädigt werden, was zu tödlichen Stromschlägen führen kann.

Bei Reinigung oder Revision des Gerätes muss dieses ausser Betrieb genommen werden; stärkere Verschmutzungen im und am Gerät dürfen nur von einem Fachmann beseitigt werden; der Stromkreis muss dazu allpolig unterbrochen werden.

Die Reinigung der raumseitigen Abdeckung darf lediglich mit einem feuchten Tuch vorgenommen werden. Das Eindringen von Wasser oder anderen Flüssigkeiten in das Gerät ist unbedingt zu vermeiden. Falls dies doch einmal passieren sollte, trennen Sie sofort die Stromzufuhr durch Ziehen des Netzsteckers oder Ausschalten der Gerätesicherung. Schalten Sie das Gerät nicht wieder ein und sichern Sie es, so dass keine unbefugte Inbetriebnahme erfolgen kann.

Das Z-WRG RONDO Plus ist für die Belüftung von trockenen Innenräumen konzipiert. Bitte achten Sie darauf, dass der Luftaustritt nicht durch Gegenstände abgedeckt wird. Eine Haftung bei anderer Nutzung kann nicht übernommen werden. Um Feuchtigkeitsschäden oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, achten Sie unbedingt auf eine ausreichende Raumlüftung. Je nach Raumnutzung sind unterstützende Fensterlüftungen (z.B. Stoßlüftungen am Tag) oder die Herstellung eines Raumluftverbundes mit mehreren Z-WRG RONDO Plus Geräten oder mit einem Bad- / WC-Abluftsystem erforderlich.

Ein ordnungsgemäßer Betrieb des dezentralen Lüftungssystems WRG Plus setzt die Absperrbarkeit vorhandener Verbrennungsluftleitungen voraus.

Ausser dem Filterwechsel / Gerätereinigung ist keine weitere Wartung erforderlich. Bitte ziehen Sie vor jedem Filterwechsel den Netzstecker bzw. schalten Sie das Gerät stromfrei, indem Sie die Sicherung ausschalten.

Sollte das Gerät nicht einwandfrei funktionieren, wenden Sie sich bitte an einen dafür autorisierten Fachmann.

Allgemeine Montagevoraussetzungen

Z-WRG RONDO Plus Lüftungsgeräte lassen sich in allen gängigen Wandaufbauten einfach montieren und schließen im eingebauten Zustand innen wie außen nahezu bündig ab.

Das System ist modular aufgebaut, so dass der Geräteeinsatz bereits in der Rohbauphase in der gewünschten Montageausführung (z.B. LAW, gerade durch die Wand; LAL, verdeckt innerhalb der Laibung) vorbereitet werden kann.

Das Z-WRG Konzept basiert auf einer zentralen Ansteuerung der einzelnen Stationen. Dabei wird die Zentralsteuerung fest an die Wechselstrom-Netzspannung mit 85-260V, 50 / 60 Hz angeschlossen. Die einzelnen Geräte werden mit je einer Klingelleitung (2x2 x 0,6) sternförmig mit der Zentralsteuerung verbunden. Die weiteste Entfernung zwischen Steuerung und Gerät sollte 50 Meter nicht überschreiten.

Bitte beachten Sie:

Zur Einbringung des Lüfters innerhalb der Wand sind bauseitige Aussenwandöffnungen gemäß der nachfolgenden Beschreibung herzustellen. Die erforderliche Standard-Wandöffnung ist mit 200 mm Durchmesser vorzusehen (andere Durchmesser ggf. situationsbedingt erforderlich). Diese Montageanleitung zeigt Ihnen den Einbau des Lüfters zum Teil in einer monolithischen Aussenwand. Stellen Sie bitte fest, welcher Wandaufbau vorliegt und benutzen Sie nur die vom Hersteller vorgeschriebenen Befestigungselemente für die Wand.

Je nach Beschaffenheit der Wand, müssen unterschiedliche Vorschriften / Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden (z.B. bei einer asbesthaltigen Fassade, etc).

Die Montage ist daher grundsätzlich von Fachfirmen vorzunehmen. Sollten Sie sich nicht sicher sein, welches Gewerk für den Einbau in Frage kommt bzw. welche Werkzeuge und Hilfsmittel für eine fachgerechte Montage erforderlich sind, so sprechen Sie uns bitte an!

Bei der Ausführung aller Arbeiten mit Maschinen und Geräten sind die Hinweise des Maschinenlieferanten / Geräteherstellers zu beachten. Alle Arbeiten sind mit der empfohlenen Schutzbekleidung auszuführen (z.B. Mund-, Augenschutz, Handschuhe etc.)!

Bei der Auswahl Ihrer Einbausituation ist folgendes zu beachten:

An den Bohrstellen dürfen keine Versorgungsleitungen verlaufen; bei mehrschaligem Aufbau ist darauf zu achten, dass die durchstoßene Dampfsperre nach Vorschrift des Herstellers dicht verschlossen wird; in witterungsbeaufschlagten Bereichen ist an der Aussenseite des Lüfters ein Wetterschutz vorzusehen (sh. dazu auch Hinweise zur jeweiligen Montageart).

Die raumseitige Anordnung des Gehäuses ist so zu wählen, dass die Zugänglichkeit zur Revision des Gerätes stets möglich ist. Der Luftaustritt am Gerät muss im Bereich von ca. 25-30 cm frei bleiben und darf durch Möbel etc. nicht verstellt bzw. behindert werden.

Original

Maßangaben entsprechen
Z-WRG RONDO Plus Bauteilen

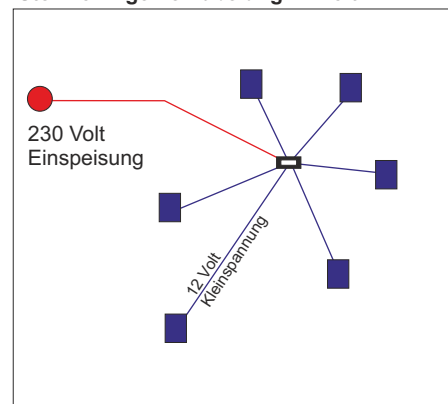
Montagevorbereitung:

Lüftungsgeräte der Baureihe Z-WRG Plus werden über eine zentrale Steuereinheit bedient und darüber auch mit 12 Volt Niederspannung versorgt.

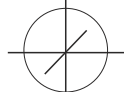
Für die Stromversorgung der zentralen Steuereinheit ist ein 230 Volt - Stromanschluss NYM-J 3x1,5 vorzusehen. Die Absicherung erfolgt mit 6 A.

Die einzelnen Stationen werden mittels Niedervolt-Leitung 2x2x0,6 sternförmig mit der Zentralsteuerung verbunden. Die Leitungslänge sollte 50 Meter möglichst nicht überschreiten.

Sternförmige Verkabelung 12 Volt

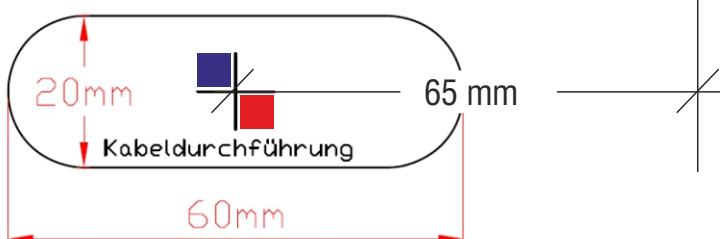


- Z-WRG Plus
- 230 Volt Einspeisung, mit 6 A abgesichert.
- Zentralsteuerung

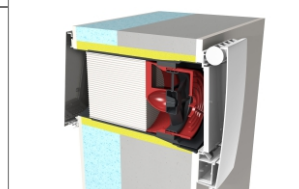
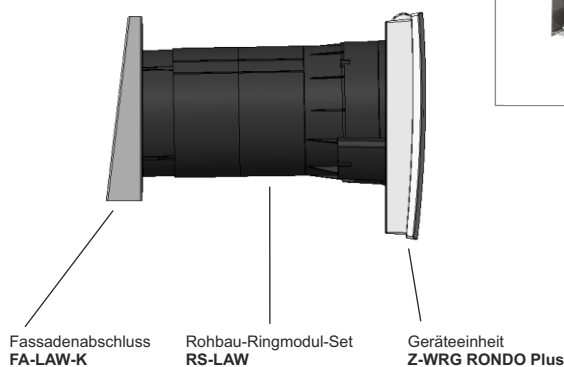
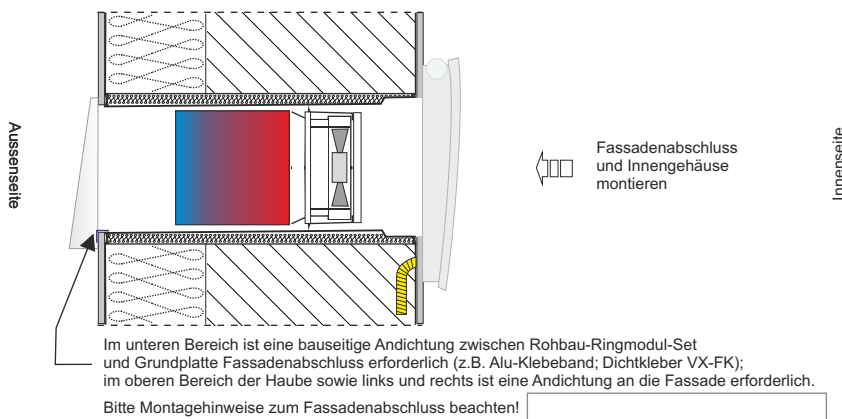
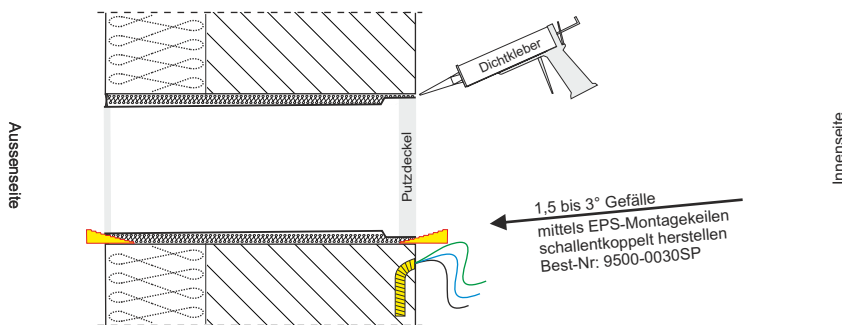
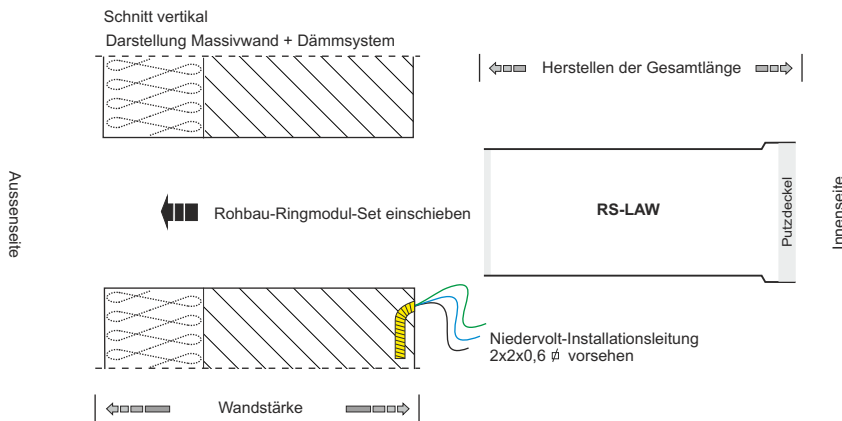


130 mm

WRG RONDO Plus
Kernbohrung 200 mm



Montagetyp LAW, gerade durch die Wand



Die Darstellung zeigt das Z-WRG Plus in Montageausführung LAW, gerade durch die Wand

1. Herstellen des Wanddurchbruchs

- a) Öffnung rund 200 mm oder eckig H/B 200 x 190 mm herstellen bzw. im Rohbau vorhalten
- b) Leerrohr vorsehen bzw. Niedervolt-Leitung 2x2x0,6 zur Zentralsteuerung hin verlegen!

2. Gesamtlänge mit Ringmodulen herstellen (Wandstärke incl. Dämmsystem und Putz)

Das Ringmodul-Set ist für den Einsatz in Wandstärken ab ca. 300 mm konzipiert; ACHTUNG: Kürzung nur auf der Außenseite!

3. Ringmodul-Set in die Wand einschieben, ausrichten und spannungsfrei verklotten

- a) je nach gewünschter Platzierung der Innenabdeckung (Luftaustritt oben oder unten), ist das Elektrokabel gemäß Schablone entsprechend vorzusehen (Luftaustritt oben ist Standard)
- b) nach Anpassung des Ringmodul-Sets an die Wandstärke, sind noch vorhandene Anschlussfugen diffusionsdicht mit VX-FK zu versiegeln
- c) bei LAW-Montage ist ein Gefälle des Rohbau-Ringmodul-Sets von ca. 1,5-3° von innen nach aussen vorzusehen.

4. Bei größeren Öffnungen, Hohlräume zusätzlich mit Steinwolle, Mineralwolle ausstopfen bzw. fachmännisch isolieren

5. Mit 2-Komponenten-Akustikschaum VX-2K aufmontiert in der Wand fixieren

- a) Raumseitigen Öffnungsspalt zwischen Wand u. Kanal diffusionsdicht / dauerelastisch abdichten (Montage-Dichtkleber VX-FK)

6. Lüfter vor Verschmutzung schützen

- a) hierzu ist die mitgelieferte Schutzabdeckung über den Zeitraum der gesamten Bauphase einzusetzen (Putzdeckel zu RS-LAW)
- b) damit die Systemträgereinheit mit Ventilator während der Bauphase keinen Schaden nimmt, sollte diese bis zur Endmontage an einem geschützten Ort zwischengelagert werden.

7. Fassadenabschluss nach Fertigstellung der Verputz- und Malerarbeiten montieren

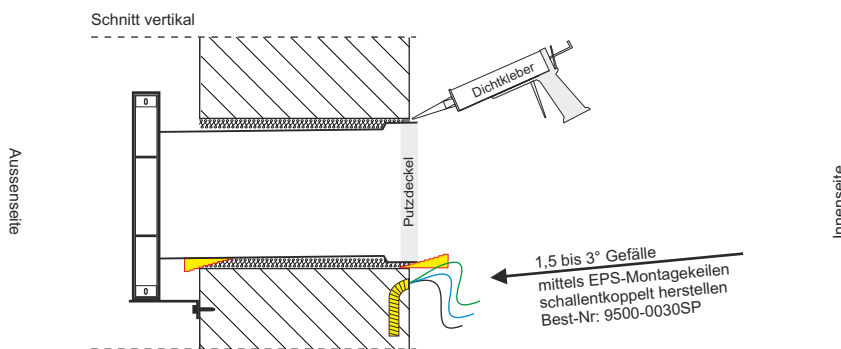
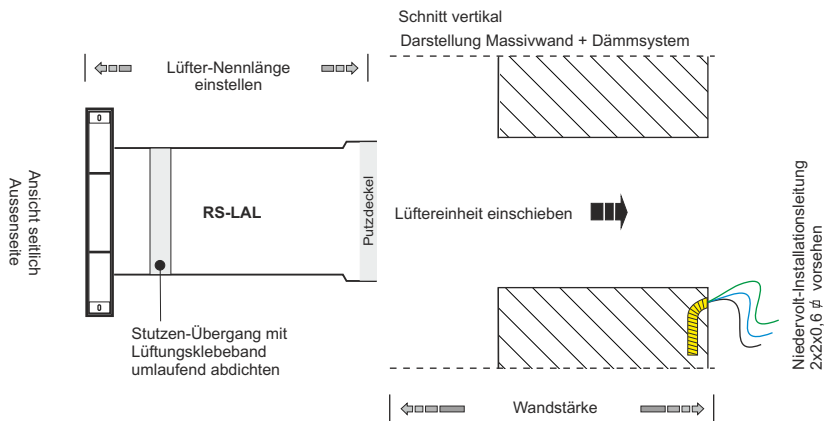
8. Innengehäuse erst kurz vor Abschluss der Baumaßnahme montieren

- a) das raumseitige Gehäuse kann an den dafür vorgesehenen Befestigungsstellen der RS-LAW oder an der Wand befestigt werden
- b) um Deformationen am Gehäuse zu vermeiden, Schrauben nur mäßig, gleichmäßig anziehen

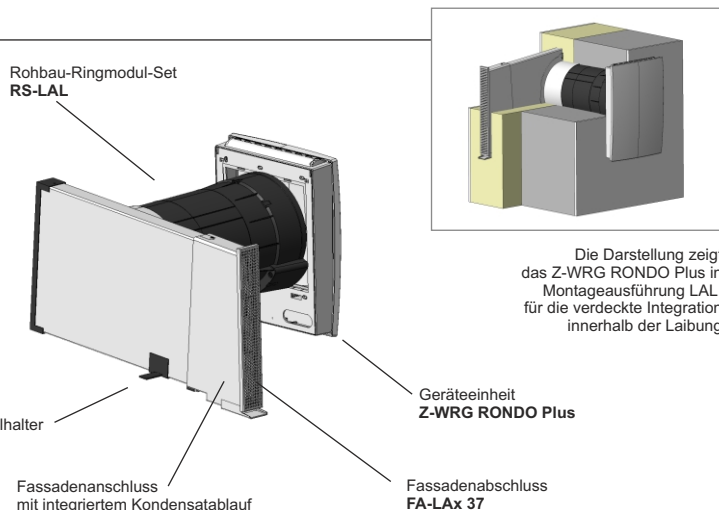
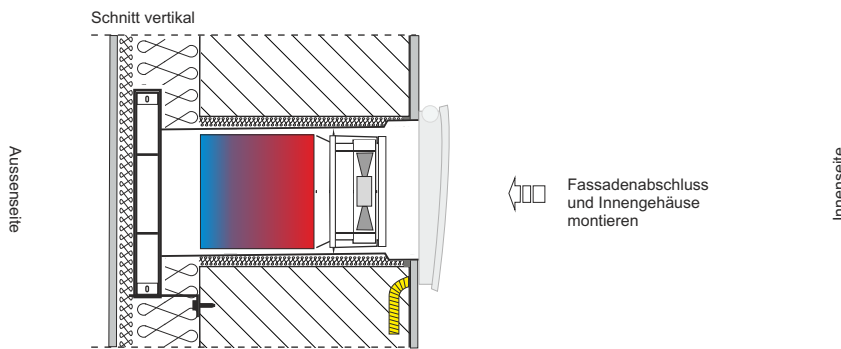
9. Elektroanschluss nur von einer Elektro-Fachkraft ausführen lassen!

- a) Vor Beginn der Arbeiten Sicherung ausschalten/ Netzstecker ziehen!
- b) Anschluss von max. 6 Station je Z-Steuerung gemäß beigefügtem Schaltplan vornehmen
- c) Inbetriebnahme der Stationen nach Anleitung über die Zentralsteuerung vornehmen
- d) nach Abschluss der Elektro-Arbeiten den Elektro-Schutzdeckel aufklipsen und die Geräteblende einhängen
- e) das Gerät ist nun gemäß Betriebsanleitung einsatzbereit.
- f) weitere Besonderheiten sollten rechtzeitig vor Montagebeginn, projektbezogen geklärt werden; gerne unterstützen wir Sie hierzu auf Anfrage

Montagetyp LAL, verdeckt innerhalb der Laibung



Bei Putzfassaden empfehlen wir eine Flachkanalüberdämmung von ca. 30 mm.



1. Herstellen des Wanddurchbruchs

- Öffnung rund 200 mm oder eckig H/B 200x190 mm herstellen bzw. im Rohbau vorhalten
- Leerrohr vorsehen bzw. Niedervolt-Leitung 2x2x0,6 zur Zentralsteuerung hin verlegen!

2. Lüfterlänge mit Ringmodulen herstellen

- (auf gewünschte Position innerhalb der Laibung) Das Standard-Ringmodul-Set ist für eine Lüfter-Nennlänge von ca. 330 mm vorbereitet; Ringmodule ggf. erweitern; kürzen; abdichten
- Achtung: Kürzung nur auf der Außenseite!

3. Ringmodul-Set in die Wand einschieben, ausrichten und spannungsfrei verklotten

- nach gewünschter Platzierung der Innenabdeckung (Luftaustritt oben oder unten), ist das Elektrokabel gemäß Schablone entsprechend vorzusehen (Luftaustritt oben ist Standard)
- nach Anpassung des Ringmodul-Sets an den Wandaufbau, sind noch vorhandene Anschlussfugen diffusionsdicht mit VX-FK zu versiegeln
- bei LAL-Montage der Teleskopeinheit ist ein Gefälle von ca. 1,5-3° von innen nach aussen vorzusehen; beim Flachkanal sind es 5° (Grad)
- Flachkanal außenbündig auf Laibungsniveau justieren; ggf. einkürzen; mittels passendem Flachkanalhalter an der Außenwand befestigen

4. Bei größeren Öffnungen, Hohlräume zusätzlich mit Steinwolle, Mineralwolle ausstopfen bzw. fachmännisch isolieren

5. Mit 2-Komponenten-Akustikschaum VX-2K umlaufend in der Wand fixieren

- Raumseitigen Öffnungsspalt zwischen Wand u. Kanal diffusionsdicht / dauerelastisch abdichten (Montage-Dichtkleber VX-FK)

6. Flachkanal-System innerhalb der Dämmebene einhausen

- den verstellbaren Laibungsanschluss bündig zum späteren Putzniveau der Laibungsecke einjustieren / umlaufend abkleben
- Schnittstelle zwischen Flachkanal, Dämmebene und Putzanschlusses mit Komprimband andichten

7. Lüfter vor Verschmutzung schützen

- hierzu ist die mitgelieferte, raumseitige Schutzabdeckung während der gesamten Bauphase einzusetzen; zusätzlich empfehlen wir den Einsatz der VX-LAL-Putzdeckel für den Flachkanal

- damit die Systemträgereinheit mit Ventilator während der Bauphase keinen Schaden nimmt, sollte diese bis zur Endmontage an einem geschützten Ort zwischengelagert werden.

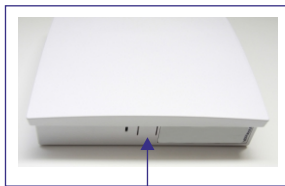
8. Fassadenabschluss nach Fertigstellung der Putz- und Malerarbeiten montieren

9. Innengehäuse erst kurz vor Abschluss der Baumaßnahme montieren

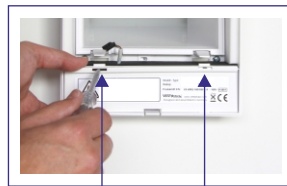
- das raumseitige Gehäuse kann an den dafür vorgesehenen Befestigungsstellen der RS-LAL oder an der Wand befestigt werden
- um Deformationen am Gehäuse zu vermeiden, Schrauben nur mäßig, gleichmäßig anziehen

10. Elektroanschluss

- Vor Beginn der Arbeiten Sicherung ausschalten/ Netzstecker ziehen! Weitere Schritte wie bei Montagetyp LAW; siehe auch folgende Seiten.



Entriegelung hier drücken



Schraubenzieher hier ansetzen

Raumseitiges Gehäuse vorbereiten

- a) Entriegelung am Gehäuse drücken und frontseitige Design-Abdeckung abheben
- b) eingelegte Trennstegisolation entnehmen
- c) Schraubenzieher im Schlitz ansetzen und Elektrodeckel mit leichtem Druck ausklipsen

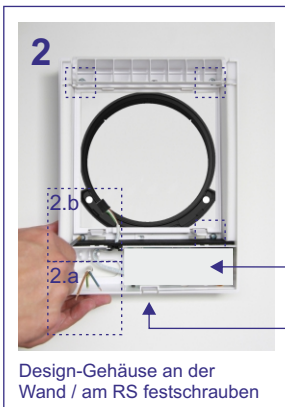


1. Niedervolt-Leitung an der Station

- a) Niedervolt-Anschlusskabel 2x2x0,6 ab Wandniveau auf ca. 15 cm einkürzen und abisolieren; es werden lediglich drei Adern benötigt

2. Raumseitiges Gehäuse montieren

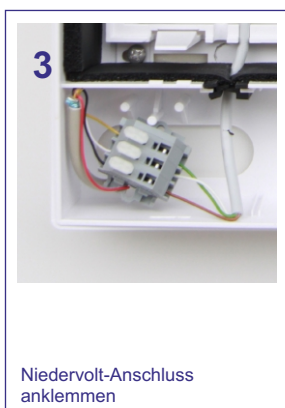
- a) Niedervolt-Leitung durch die rückseitige Gehäuseöffnung in den Elektroanschlussbereich durchführen
- b) das Gehäuse direkt an den vorgesehenen Befestigungspunkten an der Wand-Teleskop-Einheit anschrauben



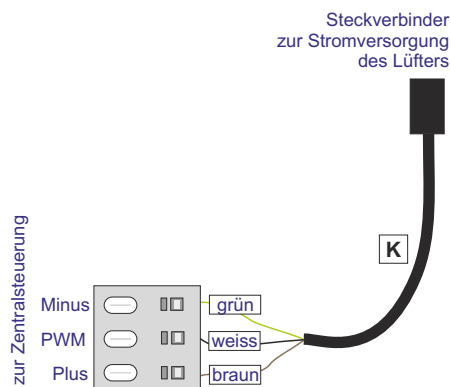
Klemmbereich für Kabelanschlüsse

Entriegelung Gehäusedeckel

Design-Gehäuse an der Wand / am RS festschrauben



Niedervolt-Anschluss anklammern



3. Niedervolt-Anschluss der Station

- a) Das Steckerkabel „K“ mit dem Klemmblock ist nun mit der bereits vorinstallierten Niedervoltleitung (welche zur Zentralsteuerung führt) gemäß Schaltschema zu verbinden
- b) das Auflegen der Adern wird durch kurzzeitiges Niederdrücken der weißen Steckverbindung ermöglicht

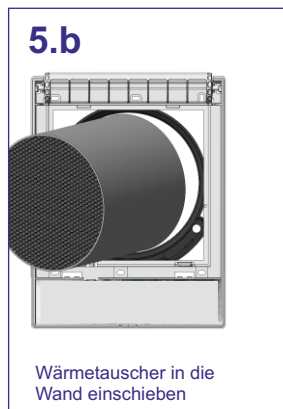


Elektrodeckel schließen

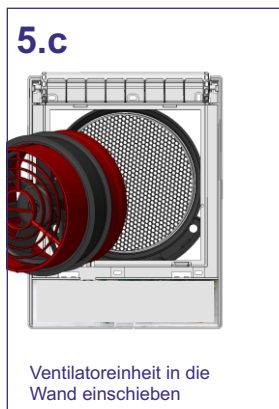


4. Elektrodeckel verschließen

Elektrodeckel am Gehäuseboden einhaken und am Trennsteg andrücken, bis er spürbar einrastet



Wärmetauscher in die Wand einschieben

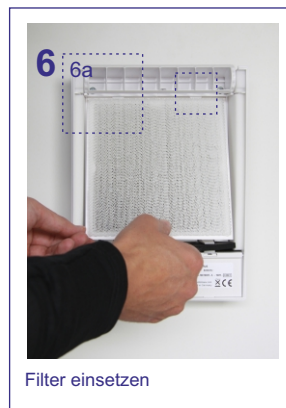


Ventilatoreinheit in die Wand einschieben

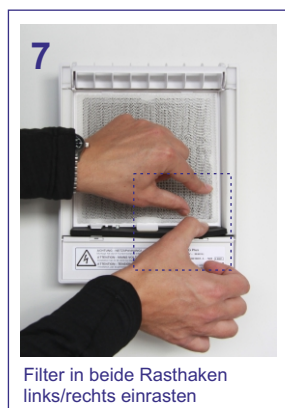
5) Systemträger in die Wand einschieben

- a) den von der Steuerung kommenden Stecker (links unten am raumseitigen Plus-Gehäuse) nach unten legen um Platz für den Einschub zu schaffen
- b) Als Erstes den Keramik-Wärmetauscher in das Rohr einschieben (bis kurz vor Rohrende)
- c) danach die Ventilatoreinheit bis zum Anschlag an den Wärmetauscher einschieben; Das Ventilatorgitter zeigt dabei zur Raumseite.
- d) Der Niedervolt-Lüfter (12V Gleichspannung) wird über eine Schnellsteckverbindung über die Niederspannungsleitung mit der Zentralsteuerung verbunden (Abb. 3)

Es kann sinnvoll sein, den Vorgang 3a bis 3d erst im Rahmen der Endmontage auszuführen. Die Geräte sind nach wie vor stromlos!



Filter einsetzen



Filter in beide Rasthaken links/rechts einrasten

6. / 7. Filter einsetzen

- a) dazu den Filterrahmen oben in die beiden Filter-Aufnahmen einschieben (Abb. 6a)
- b) Filterrahmen anschließend durch Niederdrücken der Rasthaken nacheinander unten einklipsen (Abb. 7)

Der Filterwechsel erfolgt in umgekehrter Reihenfolge über die Entriegelung der beiden Laschen und Entnahme des Filterrahmens an der mittigen Lasche.



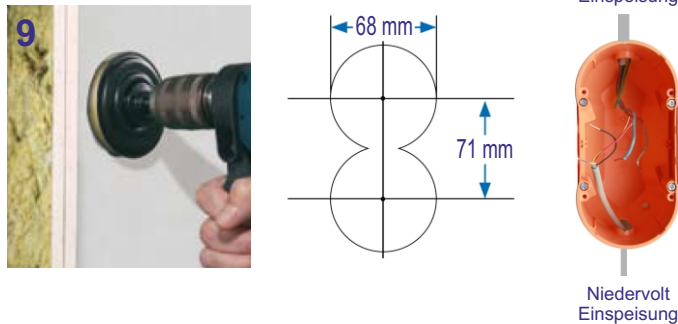
Gerätedeckel einhängen und zuklipsen



8. Raumseitigen Gehäusedeckel aufsetzen

- a) Deckel im Bereich der Walze einhaken und auf der gegenüberliegenden Seite am Gehäuse einrasten lassen.

Elektroinstallation der Zentralsteuerung



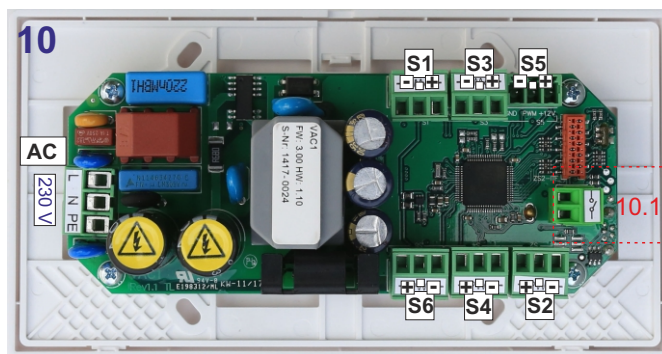
ACHTUNG NETZSPANNUNG!

Montage hat durch Fachpersonal zu erfolgen.

ATTENTION - MAINS VOLTAGE!
Installation has to be done by expert staff.

9. Montage der Zentralsteuerung in Gipskarton oder Unterputz

- Wandöffnung in der Trockenbauwand bzw. im Mauerwerk herstellen (ca. 75 mm tief)
- die Steuerung kann wahlweise horizontal oder vertikal montiert werden
Bei Vertikalmontage empfehlen wir den 230 Volt Anschluss von oben zuzuführen; bei Horizontalmontage ist die Zuführung zumeist von links vorteilhaft.



Bitte Anschluss-Reihenfolge beachten: S1; S2; S3; S4; S5; S6

10. Elektroanschlüsse

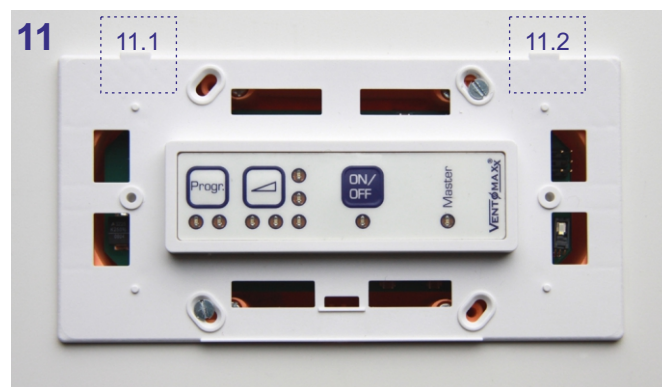
- Anschlüsse auf Spannungsfreiheit prüfen; gegebenenfalls Sicherung ausschalten!
- PE anschließen und 230 Volt Wechselspannung auf Anschluss-Klemme AC auflegen.



- Stationen 1 bis 6 auf die Niedervolt-Klemmen auflegen; dabei ist auf die richtige Polung zum Steckerkabel „K“ in der Station zu achten:

- führt zum Steckerkabel „braun“
- führt zum Steckerkabel „weiss“
- führt zum Steckerkabel „grün“

- potentialfreier Kontakt 10.1 (Seite 14)



11. Grundplatte auf Dose schrauben

- beim Einsetzen der Grundplatte mit der Platine darauf achten, dass keine Beschädigung an den elektronischen Bauteilen entsteht
- vor dem Festziehen der Schrauben kann die Grundplatte innerhalb der Langlöcher noch ausgerichtet werden; danach Schrauben moderat anziehen

12. Rahmenblende aufklipsen

- Den Blendrahmen der Steuerung auf die Grundplattenhaken 11.1 / 11.2 einhängen und mit leichtem Druck einrasten lassen.
- Das Abnehmen des Blendrahmens kann mittels Schraubenzieher erfolgen (sh. Bild 12.1).



Die Lüftungsgeräte können nun wie auf der nachfolgenden Seite beschrieben, in Betrieb genommen werden

Dazu Geräte mit Festnetzanschluss über die Sicherung mit Strom versorgen

Geräte mit Netzstecker können nun in die Steckdose gesteckt werden



Allgemeine Betriebshinweise / Gewährleistung

Mit dem Z-WRG Plus haben Sie sich für ein besonders hochwertiges, energieeffizientes Lüftungsgerät entschieden, welches für den Dauerbetrieb ausgelegt wurde. Für den Fall, dass Sie doch einmal den Gewährleistungsservice in Anspruch nehmen müssen, setzen Sie sich bitte mit der Firma in Verbindung, von der Sie das Gerät erworben haben.

Bitte lesen Sie vorher die Bedienungsanleitung sorgfältig durch um auszuschließen, dass der Fehler nicht durch falsche Einstellung oder Bedienung verursacht wurde.

Die Produkte unterliegen der gesetzlichen Gewährleistung von 2 Jahren. Dies umfasst Material- und /oder Produktionsfehler. Die Gewährleistung beginnt mit dem Datum, an dem das Produkt gekauft bzw. montiert wurde. Den Nachweis für den Kauf / die Montage müssen Sie vorlegen. Hierzu bitten wir Sie um einen Rechnungsbeleg aus dem diese Angaben hervorgehen. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die Gewährleistung abzulehnen, wenn der Nachweis für den Kauf und/oder die Montage nicht erbracht wird.

Im Falle eines begründeten Gewährleistungsmangels, der auf einen Materialmangel oder eine fehlerhafte Produktion zurückzuführen ist, wird der Hersteller das Produkt entweder reparieren, fehlerhafte Teile austauschen oder das Produkt ersetzen.

Eine Gewährleistung wird in nachstehend aufgeführten Fällen ausgeschlossen:

- wenn die Montage- / Bedienungsanleitung nicht beachtet wurde
- bei fehlerhafter Installation / Montage
- bei unsachgemäßer Behandlung / mutwilliger oder vorsätzlicher Beschädigung
- wenn ein Eingriff in das Gerät von einer nicht autorisierten Person vorgenommen wurde
- wenn es sich um Teile handelt, die durch den Gebrauch einer normalen Abnutzung unterworfen sind (z.B. Filtermedien)
- sofern keine Original-Ersatzteile verwendet werden

Achtung

Entfernen Sie den Elektrodeckel nicht selbst um das Risiko eines Stromschlages zu vermeiden. Hinter dem Elektrodeckel und der Grundplatte der Zentralsteuerung befinden sich keine Teile die vom Benutzer gewartet werden müssen. Lassen Sie alle elektrischen Eingriffe von Fachleuten durchführen.

Winterbetrieb / Erhöhter Frostschutz

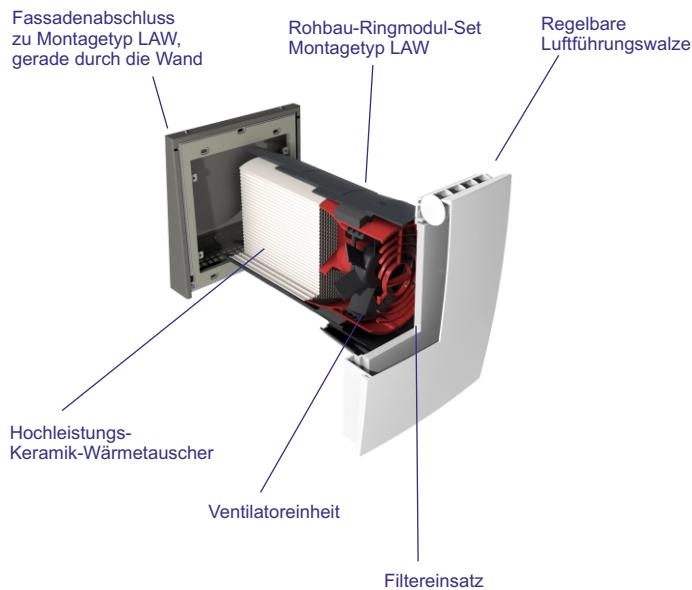
Alle Geräte der Baureihe WRG Plus sind im „Winterbetrieb“ durch den zyklischen Zu- und Abluftbetrieb selbst bei niedrigen Außentemperaturen bis -20 °C frostsicher. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kreuz- oder Gegenstromwärmetauschern, die bereits ab 0 Grad einen Abtauvorgang einleiten müssen, gewährleistet das WRG Plus in der Programmwahl „Dauerbetrieb“ stets einen maximalen Wärmebereitstellungsgrad.

Reinigung und Pflege

Das raumseitige Gehäuse bzw. die raumseitige Abdeckung reinigen Sie am einfachsten mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie dazu nur Wasser mit ein wenig Spülmittel um sicherzustellen, dass die Oberfläche nicht beschädigt wird. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in Gerätebauteile eindringt.

Filterwechsel

Um eine gleichbleibende Frischluftqualität sicherzustellen, sollten Sie den Zustand des Filters und der luftführenden Bauteile regelmäßig kontrollieren und mindestens 1 x pro Jahr wechseln.



Nebenstehende Darstellung zeigt den Geräteaufbau zum Montagetyp LAW, gerade durch die Wand. Die Bedienung anderer Montagetypen dieser Baureihe erfolgt identisch.

Startup / Inbetriebnahme

Achten Sie bitte stets darauf, dass das Gerät mit offener Luftführungswalze betrieben wird! Alle angeschlossenen Stationen sind sofort nach dem Einschalten gemäß der vordefinierten Werkseinstellungen nutzbar.

Firmware zu ZS-Plus:

Ihre Zentralsteuerung wurde mit einer der nachfolgend aufgeführten Programmfunktionen ausgeliefert, welche Einfluss auf die nachstehend beschriebenen Gerätefunktionen hat. Bitte prüfen Sie deshalb vorab auf Ihrer Rechnung welche Ausführung bei Ihnen installiert wurde!

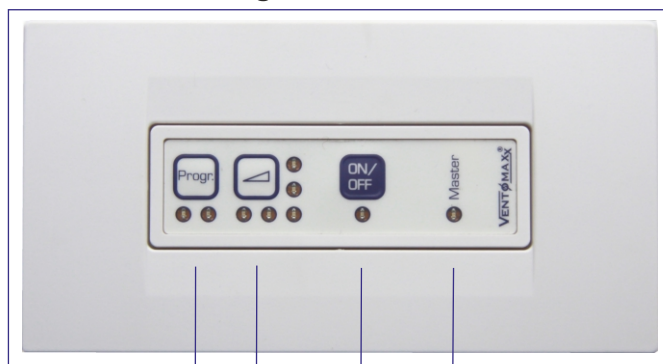
ZS-Plus Vers. ab 1.26 (Standard)

Entspricht der nachstehenden Beschreibung

ZS-Plus Vers. 11.26 (Dauer ON)

Entspricht der nachstehenden Beschreibung, jedoch ohne Funktion der ON/OFF-Taste.

Zentralsteuerung ZS-Plus



Master- / Konfigurationsmodus

Ein / Aus

Lüftungsstufen

Programmwahl

Bedienung über die Zentralsteuerung ZS-Plus

Alle Z-WRG-Lüftereinheiten sind über die Zentralsteuerung bedienbar. Gleichzeitig werden die Betriebszustände an den LEDs der zentralen Steuerung ZS-Plus angezeigt. Es stehen **drei Tasten** für die Nutzerbedienung zur Verfügung.

- Ein-/Ausschaltfunktion
- Programmwahl
- Wahl der Lüftungsstufe

Die **LED's** zeigen neben dem aktuellen Programmzustand auch die vorgewählte Luftleistungsstufe sowie den Betriebszustand an. Weitere Funktionen können über den „Konfigurationsmodus“ eingestellt werden.

ON / OFF

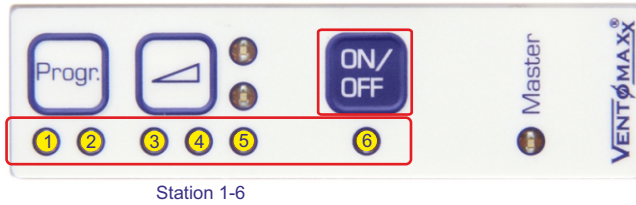
Ein-/Ausschalten aller Stationen
Als Info für den Nutzer werden beim Einschalten kurz die aktiven Stationen angezeigt.

Lüftungsstufen

Zur Einstellung der gewünschten Luftleistung stehen 5 Stufen zur Verfügung. Die Stufen werden durch Betätigen der "Speed-Taste" weitergeschaltet. Die jeweilige Stufe wird durch die zugehörige LED signalisiert.

Programmwahl

Die Programmauswahl wird auf der nachstehenden Seite beschrieben.



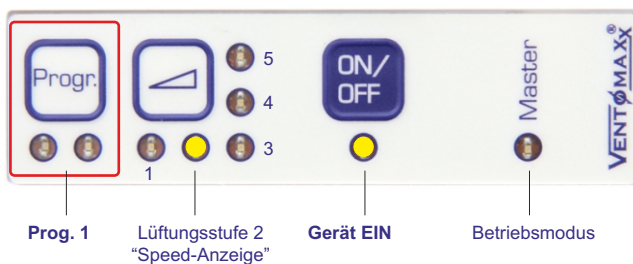
Station 1-6

Mit kurzem Drücken der ON/OFF Taste schalten Sie das Gerät ein.

Dabei wird der Status der angeschlossenen Stationen über LED kurz (2 Sek.) angezeigt:

- LED aus / Station nicht vorhanden
- LED an / Station vorhanden und aktiv
- LED schwach / Station vorhanden jedoch passiv

HINWEIS:
Über die Wintermonate ist das Lüftungssystem grundsätzlich im Dauerlüftungs-Modus zu betreiben!



Progr. 1 Lüftungsstufe 2 "Speed-Anzeige" Gerät EIN Betriebsmodus

Es stehen 4 Programme zur Verfügung

1. Dynamische Feuchteüberwachung

Über den integrierten Feuchtesensor wird die Raumluftfeuchte permanent überwacht (dazu ist die Leistungsstufe 1 vorgeschaltet). Wird der Wert für die relative Luftfeuchtigkeit am Feuchtesensor der ZS-Plus überschritten (> ~ 55 und 80 % r.F.) so schaltet das System alle aktiven Lüftereinheiten dynamisch und bedarfsgerecht innerhalb der Lüftungsstufen 2 bis 5. Die max. zulässige Leistungsstufe kann vom Nutzer durch die Vorwahl einer kleineren Lüftungsstufe begrenzt werden. Beide LED sind aus.



Prog. 2

2. Dauerlüftung

Die Lüfter werden auf der vorgewählten Stufe zyklisch* betrieben. Paarzahlig aktive Stationen werden im Gegenteil angesteuert. Dadurch bleibt der Raumdruck neutral. Die linke LED leuchtet.



Prog. 3

3. optimierte WRG Lüftung

wie Dauerlüftung, jedoch mit angepassten Zykluszeiten in Abhängigkeit der gewählten Lüftungsstufe zum optimieren der Wärmerückgewinnung. Die rechte LED leuchtet.



Prog. 4

4. Querlüftung

In dieser Programmstufe laufen alle Stationen einer Gruppe ständig ohne zwischen Ab-/ Zuluft zu wechseln. Eine Hälfte der Gruppe arbeitet im Zuluftbetrieb, die andere Hälfte auf Abluft. Es leuchten beide LEDs.



Drücken > 7 sek = Wechsel in den Konfigurationsmodus
Anzeige des Konfigurationsmodus

Zusätzliche Funktionen zum Betrieb Ihrer Z-WRG Plus Lüfter können im Konfigurationsmodus voreingestellt werden.

*Unter **Zyklus** versteht man den wiederkehrenden Wechsel einer Station in vordefinierten Zuluft-/ Abluftintervallen von ca. 70 Sekunden.

Mögliche Einstellungen entnehmen Sie bitte den nachstehenden Beschreibungen.

Konfigurationsmodus



Drücken > 7 sek = Wechsel in den Konfigurationsmodus

Um in den Konfigurationsmodus zu gelangen, drücken Sie bitte die ON-Taste für ca. 7 sek.; sobald Sie die ON-Taste loslassen, befinden Sie sich im Konfigurationsmodus, welcher über die leuchtende Master-LED angezeigt wird.

Die Rückkehr in den Betriebsmodus erfolgt ca. 10 Sekunden nach der letzten Tasteneingabe automatisch. Die zuletzt gemachten Einstellungen werden dabei automatisch übernommen.

Im Konfigurationsmodus dienen die unteren 6 LED's (roter Rahmen) zur Darstellung der 6 Stationen.

Beim Einschalten werden kurz die Stationen und ihr Zustand angezeigt.



Station 1-6

Anzeige des Konfigurationsmodus durch Leuchten der Master-LED (ON)

Stationen Aktiv / Passiv setzen

Es werden die Stationen über LED angezeigt:

- LED aus / Station nicht vorhanden
- LED an / Station vorhanden und aktiv
- LED schwach / Station vorhanden jedoch passiv

Durch kurzes Drücken der Progr. - Taste schalten Sie im Konfig-Modus jeweils zur nächsten Station

Die jeweilige Stations-LED blinkt; es leuchten nur LEDs mit angeschlossenen Stationen / Lüftern.

Durch kurzes Drücken der ON/OFF-Taste schalten Sie die gewählte Station aktiv / passiv.

Eine aktive Station steht für die Lüftung zur Verfügung; eine passive Station nimmt an der Lüftung nicht teil.

Die Rückkehr in den Betriebsmodus erfolgt ca. 10 Sekunden nach der letzten Tasteneingabe automatisch. Die zuletzt gemachten Einstellungen werden dabei automatisch übernommen.



Rollierendes Pausieren beim Betrieb mit ungeraden Stationen ist im Auslieferungszustand aktiv. Um einen Unter-/ Überdruck zu vermeiden, pausiert dabei nach jedem Zyklus ein anderes Gerät.

Die Speed LED Nr. 5 ist aus.

Durch Drücken der Speed-Taste für ca. 1 sek, kann dieser Modus deaktiviert werden. Unpaarzahl betriebene Geräte arbeiten dann ohne rollierendes Pausieren.

Eine Deaktivierung wird über die LED Nr. 5 (leuchtet) angezeigt.

Voraussetzung für eine Gerätedeaktivierung ist das Anklemmen aller Lüftungsgeräte in einer lückenloser Reihenfolge an die ZS-Plus-Steuerung. Bitte beachten Sie zudem alle Sicherheitsvorkehrungen zum Betrieb der Anlage gemäß der Bauaufsichtlichen Zulassung.

Pausieren bei unpaarigem Gerätebetrieb aktivieren / deaktivieren

Wechsel in den Konfigurationsmodus, wie ganz oben beschrieben

Durch Drücken der SPEED-Taste (ca. 1 sec.) kann der Modus zum „rollierenden Pausieren“ der Stationen aktiviert/deaktiviert werden

Die Einstellung wird über die Speed-LED Nummer 5 angezeigt:

- Speed-LED Nr. 5 ist im Standardmodus aus (Rollierendes Pausieren von unpaarzahl betriebenen Lüftern ist aktiviert)
- Speed-LED Nr. 5 leuchtet (Rollierendes Pausieren von unpaarzahl betriebenen Lüftern ist deaktiviert)

Die Rückkehr in den Betriebsmodus erfolgt ca. 10 Sekunden nach der letzten Tasteneingabe automatisch. Die zuletzt gemachten Einstellungen werden dabei automatisch übernommen.



Filter-Wechsel
Anzeige durch Blinken der LED

Potentialfreier Kontakt (Seite 9)

(Schließerfunktion)
Bei geschlossenem Kontakt wird die Steuerung in Standby-Modus versetzt.
Alle angeschlossenen Geräte gehen aus
ON/OFF LED blinkt sekundlich

Filterwechsel-Anzeige

Ein Filterwechsel wird nach 4000 Betriebsstunden über intervallmäßiges Blinken (je 3 Mal) der beiden Progr.-LED angezeigt.

(Zwischen den Intervallen wird die voreingestellte Programmwahl angezeigt.)

FILTER der Geräte wechseln und dabei auch den Hygienezustand der Geräte selbst prüfen und ggf. Geräte reinigen. Siehe dazu auch VDI 6022.

Anschließend die Filterwechselanzeige an der Steuerung wie folgt zurücksetzen:

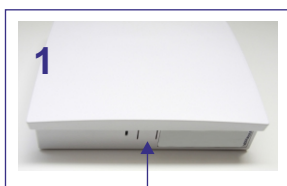
Progr. Taste für ca. 6 Sekunden drücken bis die Speed- LED erlischt; danach loslassen. Der Filter-Reset wird durch dreimaliges Blinken der Speed-LED quittiert.

Die Rücksetzung der Filterwechselanzeige wurde damit erfolgreich durchgeführt.

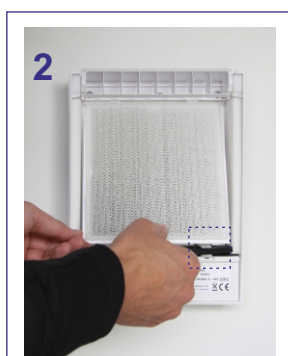
LED-Anzeige

Ab Version 3.00 schaltet sich die LED-Anzeige nach ca. 2 Minuten aus; bei erneutem Nutzereingriff (Betätigen einer beliebigen Taste) werden die aktuell gewählten Parameter wieder angezeigt (LED leuchten wieder).

Bei Änderungen der Montagesituationen bzw. beim Einsatz optionaler Zubehörkomponenten sind Abweichungen in der effektiven Luftleistung möglich.



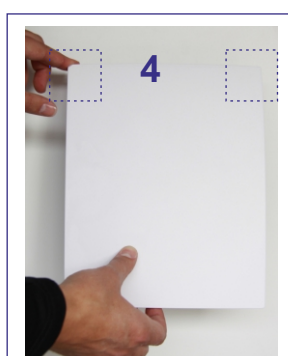
1
Entriegelung des Gehäuse-
deckels drücken;
Frontdeckel abnehmen



2
Filter an den beiden Laschen
entriegeln und entnehmen



3
Filter in Aufnahme stecken;
hinter beide Laschen klipsen



4
Gerätedeckel einhängen
und zuklipsen



Schnitt Montagetypp LAW

Schnitt Montagetypp LAL

Beim Filterwechsel sollte die Systemträgereinheit entnommen werden und auf Verschmutzung geprüft werden. Es bietet sich an, den Wärmetauscher gelegentlich unter fließendem Wasser oder im Geschirrspüler zu reinigen

Nur ein sauberes Lüftungsgerät ist ein Garant für eine hygienische Frischluftversorgung. Da sich die Betriebsumgebung und die Gerätelauferzeiten fallweise unterscheiden können, empfehlen wir die Sauberkeit des Filters und der Systemträgereinheit in den ersten Monaten der Nutzung ein Mal mehr als unten empfohlen auf einwandfreien Zustand zu prüfen. Der Keramik-Wärmetauscher kann bei Bedarf auch im Geschirrspüler gereinigt werden. Filter sind Hygieneprodukte und bei Verschmutzung auszuwechseln. Damit der Filterwechsel nicht übersehen wird, ist Ihr WRG-Plus mit einer Filterwechsel-Anzeige ausgestattet (sh. Seite 14).

Am Lüftungsgerät sind vom Nutzer keine Wartungsarbeiten erforderlich.

Der Filterwechsel wird wie folgt vorgenommen:

- a) Frontdeckel am Gerät abnehmen; dazu mittlere Entriegelung am Gehäuse Drücken; Deckel durch leichtes Anziehen aushaken (Bild 1)
- b) Der Filterrahmen wird durch zwei Halteklammern im Gerätegehäuse gehalten; durch Drücken der Laschen kann der Filterrahmen am mittigen Steg werkzeuglos entnommen werden (Bild 2)
- c) Neuen Filter in umgekehrter Reihenfolge im Gehäuse einsetzen; Frontdeckel wieder einhängen und bis zum Einrasten leicht andrücken.

Ersatzfilter für Z-WRG RONDO Plus Lüftungsgeräte können Sie unter folgender Artikelnummer bei uns beziehen:

Ersatzfilter AIRstatic G3

Artikel-Nummer
EF.EF03VX

Allergiker-Ersatzfilter F6

Artikel-Nummer
VX.EF06VX



Bitte beachten Sie, dass je nach Lage des Objektes ein Filterwechsel etwa alle 6-8 Monate erforderlich sein kann. Eine Prüfung des Filters auf eventuelle Verunreinigung sollte daher regelmäßig erfolgen. Unabhängig vom Verschmutzungsgrad sind die Filter aus hygienischen Gründen mindestens ein Mal pro Jahr auszutauschen.

Z-WRG RONDO Plus

Das ist die neueste Generation kommunikativer Lüftungstechnik mit Wärmerückgewinnung.

Mit Z-WRG RONDO Plus realisieren Sie bedarfsbezogene Lösungen mit höchstem Komfort.

Sprechen Sie uns bitte auf Ihre Bedürfnisse an!

**VisionAIR
Lüftungs- und Luftheiztechnik
GmbH Deutschland**

Markstr. 36-38
73061 Ebersbach/Fils
Tel. 0 71 63 – 92 91 93
Fax 0 71 63 – 5 16 98
info@visionair.eu
www.visionair.eu

Technische Änderungen vorbehalten © VisionAIR GmbH

